

Protokoll der Konventssitzung vom 8.12.2010

Sitzungleitung: Michelle Klein

Protokoll: Marie Tzschaschel, Jens Kohlstock, Lukas Neumeier

Anwesende Fachschaften: 35, 174 Stimmen

Jura, BWL, VWL, Medizin, Zahnmedizin, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft, Grundschuldidaktik, Psychologie, Schulpsychologie, Sonderpädagogik, Japanologie, Archäologie/Altertum, Ethnologie, Deutsch als Fremdsprache, Germanistik, Komparatistik, Sprachwissenschaft, Komm. Wissenschaften, Politische Wissenschaften, Soziologie, Bioinformatik, Informatik, Mathematik, Statistik, Meteorologie, Physik, Chemie, Pharmazie, Biologie, Geographie, Geowissenschaften

Sitzungsbeginn: 18.15 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Michelle Klein begrüßt den Konvent

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 26 anwesenden Fachschaften beschlussfähig

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Keine Änderungswünsche.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Einstimmig angenommen

18:20 Uhr Physik, Mathematik und BWL sind anwesend

TOP 5 und 6 nach hinten verlegt bis betreffende Personen anwesend sind

TOP 7 Bericht AK Campuszeitung und TOP 8.1 Antrag Druckkosten

18.30 Geographie ist anwesend

Campuszeitung-Leute stellen neues Layout und Konzept vor:

- Es sind ca. 12 Leute in der Redaktion.
- CaZe soll auf Zeitungspapier gedruckt werden, zum Aufklappen, Logo wird neu designt,
- InDesign wird genutzt
- Ressorts werden eingeführt, es soll z.B. eine Serie geben „Uni und Bildung“ (Auslandserfahrungen...)
- eine Person aus der Redaktion ist für Kontakt zum Konvent verantwortlich (momentan Judith Schäfer);
- Zeitraum in dem CaZe erscheinen soll: abhängig von Geldern, wenn Antrag angenommen wird, im Januar, da vor den Ferien Verteilung wenig sinnvoll. Ziel ist es einmal pro Semester zu erscheinen (mind.). Die CaZe soll vor dem Hauptgebäude verteilt werden
- es gibt jetzt schon 200 Euro durch Anzeigen, daher wird es vermutlich immer billiger für den Konvent.

Tobias Di. (Gefü) bietet an, dass die CaZe-Leute die letzte Version, bevor sie in den Druck geht über den „Aktive-Verteiler“ schicken, damit möglichst viele Menschen Korrektur lesen.

CaZe: Wir haben eine Schlussredaktion. Es wird sehr kompliziert, wenn jeder noch Fehler suchen kann. An einzelne Leute schicken wir die Texte natürlich gerne, aber nicht an 10 bis 20 Leute.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung durch Esther D.

Gegenrede inhaltlich Tobias Di.

14 dafür, 19 dagegen. GO-Antrag abgelehnt.

Diskussion geht weiter. Einige sind dafür, dass möglichst viele lesen, einige dagegen. Problem: Fehler können sich auch durch zu viel Korrektur einschleichen

GO-Antrag auf Ende der Redeliste durch Friedrich S.

Gegenrede inhaltlich Franz-Xaver G.

Abstimmung 10 gegen GO-Antrag, 22 dafür. GO-Antrag angenommen

Diskussion geht weiter:

Vorschlag durch Marie T. (Medizin): Wie wäre es wenn die Schlussredakteure das allerletzte Wort haben, ihr die Texte aber noch über den Aktive Verteiler schickt, um grobe Fehler zu vermeiden.

CaZe findet Vorschlag gut.

Franz-Xaver G. (Politik): Es geht eben auch darum, dass nicht Artikel erscheinen, deren Inhalt der Konvent nicht vertritt.

CaZe stimmt zu.

Um zu vermeiden, dass Texte geschrieben werden, deren Inhalt der Konvent nicht unterstützt, wird vorher eine Themen-Liste rum geschickt.

Abstimmung: 1 Fachschaft dagegen, 1 Enthaltung, 30 dafür

Antrag angenommen

TOP 6 Bewerbung Gökcen Savasci zum EDV/Technik Referent

Bewerbung siehe auch Materialien, Gökcen S. wird berichten, wenn es interessantere Dinge, als dass er E-Mail-Accounts eingerichtet hat.

Friedrich S. (GeFü): Zusammenarbeit mit und Erreichbarkeit von Gökcen ist sehr gut. Dass etwas nicht klappt wird natürlich immer erst bemerkt, wenn etwas nicht funktioniert, wie ein abgestürzter Server. Ich werde helfen, die Kompetenzen des Technik Referats und des SoftKom Referats zu trennen.

Tobias Di. (Vorsitz): Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Gök..

Gökcen ist nur Mitglied im Alpenverein, sonst in keiner Partei.

Thomas R. (SoftKom-Referent): Auch ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Nach bisheriger Trennung war alles „was hinter der Netzwerkdose ist“ EDV Referat, alles was davor ist das SoftKom Referat.

Abstimmung: 33 Fachschaften dafür 0 dagegen 0 enthalten; Stimmverhalten siehe Stimmzähler.

Gökcen nimmt Wahl an

TOP 8 Anträge

8.2 Finanzierung Software

Friedrich S. (GeFü): Wir unterstützen den Antrag.

19:10 Uhr Pharmazie ist anwesend

Florian B. (Ethnologie): Wie sieht das mit Updates aus, müssen wir die auch zahlen?

Gökcen S. (Technikreferent): Erstmal bekommen wir den Service umsonst, dann müssen wir dazu kaufen oder mit der alten Version arbeiten.

Antworten auf andere Fragen:

Die Software wird nicht gehostet, deshalb ist sie relativ teuer, aber wir hätten sie dann auf unserem Server. Software kann nicht als Diskussionsforum benutzt werden, nur projektbezogen. Aber z.B. die CaZe oder andere Projekte könnten verschiedene Mindslots haben. Die Software wird ziemlich schnell installiert werden können, wenn der Antrag durchgeht. Wer mit helfen will, ich freue mich.

Philipp (Germanistik): Das Novell-Pogramm wird demnächst vom Landtag eingeführt, es ist komplexer und umsonst, weil es landesweite Lizenzen gibt. Warum nutzen wir nicht das?

Gökcen S. (Technikreferent): Das klingt auch gut, aber ist das nicht zu komplex?

Tobias Di. (Vorsitz): Das Programm, das wir kaufen wollen, kann allen Fachschaften zur Verfügung gestellt werden und ist sehr leicht zu bedienen. Wir haben genug Geld, um das Programm zu kaufen.

Thomas R. (SoftKom-Referent): Updates bedeutet nur, dass wir die neuste Version kriegen. Das ist aber kein „Muss“, da es auch ohne Updates weiter läuft. Die Programmiersprache ist auch recht

einfach. Ich unterstütze den Antrag.

Friedrich S. (GeFü): Hat Folien vorbereitet zur Erklärung und Finanzierung des Programms.

Programm kann z.B. Dateien hochladen, spart also Verteiler Verschickungen. Außerdem kann man Meilensteine, die zu erledigen sind usw., einrichten.

GO Antrag auf Ende der Redeliste durch Adrian B., angenommen

Tobias Di. (GeFü): Wir können dort auch Daten, Logos, Grafiken usw. ablegen, die nachkommende StuVe-Leute nutzen können. Das gilt eben auch für Fachschaften. Momentan sind wir gut aufgestellt und wenn wir unsere momentane Arbeit dokumentieren, hilft das der Nachwelt.

Abstimmung: dagegen 0, enthalten 1, dafür 33; Antrag angenommen

8.3 Finanzierung Erweiterungsmodul USV

Gökcen S. (Technikreferent): Dieses Programm würde uns helfen, die Server bei Stromausfall vor Schaden zu schützen.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung durch Thomas R.; Gegenrede inhaltlich durch Evi W.; Thomas R. zieht zurück

Thomas R. (SoftKom-Referent): Ein Stromausfall kann zum Beispiel dazu führen, dass E-Mails, die der Server noch nicht rausgeschickt hat verloren gehen. Auch haben wir keinen Zugang zum Sicherungskasten mehr, bis der Hausmeister kommt, kann das zu lange dauern,

Christina (Komparatistik): Warum ist der Betrag so hoch?

Friedrich S. (GeFü): Risikominimierung ist halt leider teuer.

Gökcen S. (Technikreferent): Der „Akku“ ist so teuer. Das ist leider notwendig, mitten im Jahr würde ich diesen Antrag auch nicht stellen, aber es ist wichtig, dass wir so einen USV haben.

Es werden über 2000 Watt dran hängen, das hängt eben von der Last ab, am Wochenende weniger. Während eines Stromausfalls könnte sogar die Netzanbindung gewährleistet werden.

Diskussion um Höhe des Betrags geht weiter. Aufkommende Fragen sind, warum am Ende des Jahres immer Büromaterial oder Laptops usw. für viel Geld gekauft wird.

Das liegt auch am System, wie wir Gelder zugeteilt bekommen.

Abstimmung: dagegen 0, enthalten 6, dafür 28; Antrag angenommen

8.4 Finanzierung Camcorder/Digitalkamera

Florian B. (Ethnologie): Ich finde die Anschaffung super, es wird allerhöchste Zeit! Nur: Wir müssen einen Weg finden, dass die Kamera nicht verloren gehen kann, in der StuVe laufen viele Leute rum.

Tobias Di. (GeFü): Eine Diebstahlversicherung wäre zu teuer (ca. 900 Euro), aber wir werden einen Weg finden, dass die Kamera an einem Ort aufbewahrt wird, der für möglichst wenig Leute zugänglich ist.

Friedrich S. (GeFü) schlägt nach Rückfragen vor den Antrag von 300 auf 600 Euro zu erhöhen, um eine Kamera mit besserer Qualität erwerben zu können.

Tobias Di. (GeFü): Wenn die Kamera verliehen wird, dann immer über die StuVe und nicht von Hand zu Hand. Es wird eine zuständige Person für die Verleihung geben.

Kai (Politik): Ich finde sogar 600 Euro zu wenig, wenn wir eine Kamera mit guter Qualität haben wollen.

Friedrich S. (GeFü) zieht Antrag zurück, da Finanzrahmen neu geklärt werden muss; für die Demo kann auch für 25 Euro eine Kamera geliehen werden.

8.5 Initiativantrag Finanzierung Fahrt zum ABS

Friedrich S. (GeFü): Wir sind im ABS und aus Bayern fährt sonst nur Würzburg. Das ABS trifft sich am kommenden Wochenende, es soll unter anderem gewählt werden. Meine Fahrt wäre kostenlos für den Konvent, da ich eine BahnCard 50 habe und der ABS die Hälfte zahlt. Wir würden am Freitag nach Würzburg fahren und von dort nach Hannover am Samstag. Für Tobias Di. wären das, wenn wir ihm eine BahnCard für 118 Euro kaufen, da dann auch der ABS die Fahrt zahlt oder 132 Euro (ABS zahlt immer 50% der Fahrt, bei BahnCard 50 BesitzerInnen den kompletten Fahrpreis).

Tobias würde öfter für die StuVe durch Deutschland fahren.

GO Antrag durch Franz Xaver G. auf sofortige Abstimmung

Gegenrede formal durch Jens K.

2 Gegenstimmen, Go-Antrag angenommen

Abstimmung des Initiativantrags: 0 dagegen, 5 Enthaltungen, Rest dafür

Antrag angenommen

20:05 Uhr Kunstgeschichte geht.

Zwischen-TOP: Diskussion zu AG Hochschulpakt

Nadine P. (Senatorin) berichtet: Wirsing ist an sie herangetreten mit der Idee einer AG Hochschulpakt, geht um Evaluation, bzw. hauptsächlich um Bologna. Nadine und Frax wollen ihre Plätze abgeben und bitten, dass Kilian und Andrea entsandt werden. Es ist zwar nicht gerade vorteilhaft, dass alles in externen Kommissionen besprochen werden soll, ist hier aber eben so.

Abstimmung: mit 4 Enthaltungen angenommen.

20:10 Uhr Religionswissenschaft geht, Sprachwissenschaften ist anwesend.

TOP 9 Berichte

9.1 Bericht der Geschäftsführung

Friedrich S. (GeFü) berichtet über die restlichen Etatplanungen. Die Reisekosten werden etwas geringer ausfallen und es kommen noch einige sicher angekündigte Übertragungen von Fachschaften dazu. Die Frage bei der Rechnung für den Druckerservice ist, ob sie noch in den Etat dieses Jahres fällt.

Thomas R. (SoftKom-Referent): Mobile Lautsprecherbox – rentiert sich das? Kann man das nicht ausleihen?

Eva B. (GeFü): Bisher haben wir immer einen von den Jusos ausgeliehen, und das ziemlich oft. Das zeigt, dass wir so was wirklich oft brauchen. Es fiel der Aufwand weg, den Lautsprecher immer wieder aus Neuhausen herzuschleppen.

Nadine P. (Senatorin): Die Fachschaft Medizin hat sich aus Studiengebühren 2 Smartboards zugelegt, die haben nur 3000€ gekostet!

Florian B. (Ethnologie): Bitte so große Summen nicht in einen größeren Antrag einbetten! Es ist einfach technisches Equipment, das für alles Mögliche verwendet werden kann.

20:25 Uhr Philosophie geht.

Tobi Di. (GeFü): Etats der Fachschaften: es sind noch Unsummen da. Bitte überträgt das Geld, das ihr nicht braucht, denn sonst ist es weg! Dazu kann es noch sein, dass der Gesamtetat nächstes Jahr um den Restbetrag gekürzt wird.

Nadine P. (Senatorin): Anscheinend sind einige Infos verloren gegangen, weil z.B. bei Tiermedizin diverse Gelder an Fahrtkosten eingereicht wurden.

Tobias wird das überprüfen.

Eva B. (GeFü): Aktionstag am nächsten Mittwoch. Beim letzten Planungstreffen waren wieder viele neue Leute dabei. Es wird ein Weihnachtsbaum am Geschwister Scholl-Platz aufgestellt und es rennen Gebührenscheine in der Uni rum. Alle sollen den ganzen Tag irgendwie im Sinne der Kürzungen aktiv sein.

Anna-Katharina K. (Komparatistik): Die Komparatistik veranstaltet ab 18 Uhr eine Art „Ringvorlesung“ mit Diskussionsmöglichkeit in der kleinen Aula. Die Ankündigung wird auch noch mal über den Konventsverteiler geschickt.

Es folgt eine Diskussion über die Gestaltung des Plakats. Ergebnis: Wer das Plakat nicht mag, muss es nicht aufhängen.

Eva B. ruft alle Fachschaften ein weiteres Mal dazu auf, sich zu beteiligen, egal ob an den Aktionen der StuVe oder mit eigenen Aktionen.

Franz-Xaver G. (Politikwiss.): Anregung zum Bildungskalender: auf die StuVe-Homepage stellen!

Tobias Di. und Friedrich S. berichten vom fzs-Seminar zur VS.

Eingeschobener TOP 9.2 Bericht aus der EHL

Friedrich S. (GeFü/EHL) berichtet: Es wurde viel über Bologna 2.0 berichtet. Jahraus hat am Ende noch einen bissigen Kommentar zur zeitlichen Wahrnehmung der Reform-Reform gemacht.

Es wurde sich über HIS-POS beschwert.

Huber hat über die neuen Studierendenzahlen und den Haushalt berichtet. Er erwartet bis zu 15 Mio. € Kürzungen für die LMU in den nächsten 3 Jahren.

Exzellenz-Initiative: Alle fanden es spannend, bis auf den Dekan der Tiermedizin, der die ganze Exzellenz-Initiative ablehnt.

Externe Einwerbungen: ca. Platz 50 international, bundesweit an der Spitze.

Nachbesetzung des Forschungsausschusses: HL hat sich entgegen der Grundordnung verhalten und die EHL aus dem Spiel gelassen.

20: 58 Uhr: Zahnmedizin geht.

Friedrich S. (GeFü/EHL): Entpersonalisierung (siehe auch Hotline) nimmt zu. Es muss klar sein, was für Vorteile bzw. Nachteile daraus entstehen.

TOP 9.1 Bericht der Geschäftsführung (Fortsetzung)

Friedrich S. (GeFü): Es wurde nicht in der EHL angesprochen, dass 800 Hiwis vorerst nicht mehr bezahlt werden. Personalabteilung sagt, sie sei unterbesetzt und Professoren würden bevorzugt behandelt. Geld wurde bereits verbucht, daher werden die Gehälter wohl erst nächstes Jahr ausbezahlt. Es gibt viele Fälle ohne beidseitig unterschriebenen Vertrag. Nur mündlich ausgemachter befristeter Vertrag wird wohl zum unbefristeten Vertrag. Treffen mit Mülke ist geplant.

Adrian B. (Theaterwiss.): In Theaterwissenschaften und Kunstwissenschaften ist das Problem bereits bekannt. Man sollte massiv an die Öffentlichkeit gehen. Man muss sich die Frage stellen, warum das gerade jetzt passiert: ausgerechnet in einem Jahr in dem eventuelle Kürzungen anstehen? Es könnte ein Zusammenhang zwischen Haushaltssperre und Gehaltsstopp der Hilfskräfte bestehen.

21:15 Fachschaft Pharmazie geht.

Franz-Xaver G. (Politikwiss.): Wie sicher ist die Sache mit der Entfristung?

Friedrich S. (GeFü): Nicht ganz sicher. Anwalt hat gesagt, es kommt drauf an. Sehr strittiger Punkt. Ein befristeter Arbeitsvertrag bedarf aber der Schriftform.

Thomas R. (SoftKom-Referent): Wie hoch ist die Chance, dass die Personalabteilung die Zahlung letztlich ablehnt?

Friedrich S. (GeFü): Geht nicht, für bereits geleistete Arbeiten besteht ein Lohnanspruch. Wird nicht von der Personalabteilung entschieden sondern von der Fakultät.

21:20 Fachschaft Bioinformatik geht.

Tobi Di. (GeFü): Petitionen zu

1. Berufsbegleitenden Studiengängen: Für einen berufsbegleitenden Studienplatz dürfen Studiengebühren bis zu 3.000 Euro erhoben werden.

2. Forschungsprofessuren: Professoren, die nicht mehr lehren müssen sondern nur noch forschen.

Eva B. (GeFü): ABS hat bereits etwas vorbereitet, das noch verfeinert werden muss. Petition gerade zu diesen Themen, weil Studiengebühren zu hoch und bei Forschungsprofessuren kann noch etwas bewegt werden.

Elisa (Komparatistik): Führt Wettbewerbslogik fort. Unter-Druck-Setzen der Professoren ist abzulehnen, da sich dann die besten Professoren nicht mehr um die Lehre kümmern.

Adrian B. (Theaterwiss.): Beide Themen sind wichtig. Die Petitionen würden bei Übergabe der Unterschriftenliste Öffentlichkeit schaffen. Gerade bei Forschungsprofessur kann man tatsächlich noch Leute von CSU und FDP überzeugen, daher ist Petition sinnvoll.

Eva B. (GeFü): Stimmung prinzipiell dafür, aber ist auch die Kapazität dafür vorhanden?

Es melden sich Franz-Xaver G. und Adrian B.

Esther D. (GeFü): Es sollten sich mehr Leute finden, da es nicht so viel Arbeit ist.

Eva B. (GeFü): Malte hat das an die Geschäftsführung herangetragen, auch andere Hochschulen

werden gefragt, ob sie das unterstützen, wenn so viele Leute dafür sind.

Adrian B. (Theaterwiss.): Vorschlag: bei Forschungsprofessuren sollte eher eine konservative oder sehr mehrheitsübergreifende Argumentation verwendet werden, bei Studiengebühren sollte man stärker formulieren.

Friedrich S. (GeFü): Die Wenigsten haben eine Ahnung, wie viel Arbeit das wirklich ist. Das Technische ist im Prinzip fertig, aber die Öffentlichkeitsarbeit wird gerade jetzt um Weihnachten herum schwierig.

Florian B. (Ethnologie): Für welchen Zeitraum sind die Petitionen gedacht?

Friedrich S. (GeFü): Bis jetzt nur Idee.

Esther D. (GeFü): Mit dem Text sollte man so schnell wie möglich anfangen.

Franz-Xaver G. (Politikwiss.): Ist es überhaupt sinnvoll vor dem Gesetz eine Petition zu schreiben?

Eva B. (GeFü): Wird sicher auf ABS diskutiert, es geht bis jetzt nur um Beteiligung. Aber wenn wir das unterstützen, kommt eine Menge Arbeit auf uns zu.

21:34 Uhr Geographie geht

21:35 Uhr Biologie geht

Adrian B. (Theaterwiss.): Frax und ich machen das. Bis jetzt haben wir noch den Aktionstag um Leute zum unterschreiben zu bewegen. In den Weihnachtsferien kann jeder die Petition von daheim unterzeichnen. Strategisch ist das gar nicht schlecht.

GO-Antrag Thomas R.: Ende der Redeliste

Keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

21: 37 Uhr Sonderpädagogik geht

Lukas N. (Vorsitz): Kommt zum Treffen der ZSK mit den Vertretern in den Fakultätskommissionen am 15.12. um 18 Uhr. Bitte Information weiterleiten.

Nadine P. (Senatorin): Bericht aus der Senatskommission zu Studiengebührenevaluation: Bestenregelung ist sehr problematisch, es kamen sehr viele Probleme auf (siehe letzter Konvent) Befreiung aufgrund von Engagement. Kommissionsmitglieder sehen Probleme zwar nicht so wie der Konvent, trotzdem ist man nicht einen Schritt weitergekommen. Nadine erwartet kein baldiges Ergebnis. Man hat gemerkt, dass sehr viel noch nicht bedacht ist.

Evalyn W. (Physik): Wurde auch besprochen, dass man eine höhere Prozentzahl befreien kann, weil so viele befreit sind?

Andrea F. (Senatorin): Wurde angesprochen, soll möglicherweise sogar rausgerechnet werden, so dass weniger Leute befreit werden. Was auf jeden Fall kommen soll ist, dass die besten zehn Prozent automatisch befreit werden und das nicht mehr beantragen müssen.

Nadine P. (Senatorin): Wir werden uns nicht aktiv am Konzept beteiligen, sondern bei Vorschlägen auf die Probleme hinweisen.

Andrea F. (Senatorin): Nächste Senatssitzung ist am Donnerstag, 16.12. Bitte gebt Rückmeldung zu den zahlreichen Berufungslisten. Wir können euch nicht vertreten, wenn ihr uns nicht sagt, wie das Verfahren gelaufen ist. Wenn es passt, einfach zurückschreiben: „Passt“. Senatsmitglieder bekommen die studentischen Stellungnahmen nicht. Bitte schickt euer Votum und sagt uns wie es gelaufen ist. Gleiches gilt für die Studien- und Prüfungsordnungen.

Adrian B. (Theaterwiss.): Ausschuss für Studium/Lehre trifft sich am Montag zum ersten Mal Es wird berichtet werden.

9.2 Berichte aus Referaten und AKs

9.2.1 Umweltreferat

Andreas M. (Umweltref.): Petition für Recyclingpapier: Einiges ist noch nicht ganz in Ordnung; wir sind dabei die Seite mit der Petition zu verbessern.

Allgemein zum Umweltreferat: Unglücklich gelaufen, dass Aktion aussah als wäre sie von der GHG. GHG sollte die Aktion nur bewerben.

Nach außen werden die Gruppen in Zukunft streng getrennt, auch Treffen finden zukünftig getrennt statt.

9.2.2 Kulturreferat

Am Montag, 20.12., um 18 Uhr ist Weihnachtsfeier (inkl. Glühwein und Lebkuchen) und Vorstellung der Pläne und Ideen. Einladung, dass möglichst viele Leute mitmachen. Wird auch noch per Mail versandt. Erscheint zahlreich!

9.2.3 SoftKom-Referat

Thomas R. (SoftKom Ref.) will auf Fachschaftssitzungen über Vor-/Nachteil des Ticketssystems sprechen

Wer ihm eine Mail schreibt, bekommt vollständig präparierte Rechner. Wer sich zuerst meldet, bekommt sie.

Noch Mitstreiter für E-Book-Projekt gesucht, damit man die wichtigsten Standardwerke der Studiengänge auflisten kann. Wird den Studierenden viel Geld sparen.

9.3 Berichte aus den Fachschaften

FS Psychologie: Fachschaftsparty morgen im Substanz.

TOP 10 Diskussionspunkt: Raumbuchung

GO-Antrag auf Vertagung von Esther D.

Gegenrede formal von Evelyn W.

13 Dafür 11 dagegen, GO-Antrag angenommen

Vertagung auf den nächsten Konvent

TOP 11 W.A.S.

Evelyn W. (Physik): Bitte offene Referatsposten nochmal neu ausschreiben, genauso wie offene GeFü-Stellen.

Marie T. (Vorsitz): Bitte zum nächsten Konvent kommen

Thomas R. (SoftKom Ref.): Macht eine Kopierschulung, sonst könnt ihr bald nicht mehr kopieren.

Sitzungsende: 22:00 Uhr.